

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 90 J., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 J. Monats-Abonnement nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 6 J., bei mehrmaliger je 6 J.

Nr. 34.

Nagold, Mittwoch den 3. März

1897.

Amthches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Prüfungen im Fußbeschlag an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede.

Für Schmiede, welche die in Art. 1 des Gesetzes vom 28. April 1885, betr. das Fußbeschlaggewerbe, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes ersehen wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufschmiede solche Prüfungen statt, und zwar: in Ravensburg am 31. März und 1. April d. J., in Ulm am 2. und 3. April d. J., in Hall am 8. und 9. April d. J., in Heilbronn am 10. April d. J., in Reutlingen am 14. und 15. April d. J.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung ersehen wollen und sich nicht an den zur Zeit an den betreffenden Lehrwerkstätten im Gang befindlichen Lehrkursen beteiligen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu einer der erwähnten Prüfungen bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, spätestens drei Wochen vor dem festgesetzten betr. Prüfungstermin vorschriftsmäßig einzureichen.

Bedingung für die Zulassung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Fußbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber, d. h. die von den Ortsbehörden beglaubigten Zeugnisse der betr. Meister sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, den 22. Febr. 1897.

v. O. w.

An die Ortsbehörden.

Prüfungssporteln der Gemeinde-Rechnungen betreffend. Durch Entschliebung der Kgl. Regierung des Schwarzwaldfreies vom 24. Febr. d. J., Nr. 1700, sind gemäß Tarif Nr. 59 zum Sportelgesetz und § 19 der Ministerial-Verfügung vom 26. Sept. 1887 in Folge der von den Verwaltungsbehörden abgegebenen Erklärungen für die Prüfung der pro 31. März 1896/1900 verfallenden Rechnungen der Gemeinden nachstehende Sportelarten festgesetzt worden, wovon die betr. Behörden hiemit in Kenntnis gesetzt werden:

1. Nagold.		
a. Stadtpflege	50 M.	35 Pfg.
b. Stadtwaldbasse	16	80
c. Wasserleitungskasse	3	15
d. Feuerlöschkasse	3	58
e. Armenpflege	14	85
f. Schulfondspflege	2	83
g. Fortbildungsschulfonds	1	85
2. Altensteig-Stadt.		
a. Stadtpflege	43	33
b. Feuerlöschkasse	1	20
c. Armenpflege	12	13
d. Schulfondspflege	1	68
3. Altensteig-Dorf.		
a. Gemeindepflege	9	78
b. Schulfondspflege	—	60
4. Beihingen.		
a. Gemeindepflege	13	68
b. Schulfondspflege	2	20
5. Berned.		
a. Stadtpflege	11	58
b. Schulfondspflege	1	60
6. Beuren.		
a. Gemeindepflege	9	15
b. Schulfondspflege	1	58

7. Böttingen.		
a. Gemeindepflege	14 M.	13 Pfg.
b. Schulfondspflege	1	90
8. Ebershardt.		
a. Gemeindepflege	15	23
b. Schulfondspflege	2	10
9. Ebenhansen.		
a. Gemeindepflege	23	20
b. Armenpflege	3	48
c. Schulfondspflege	2	58
10. Eßringen.		
a. Gemeindepflege	21	28
b. Armenpflege	3	53
c. Schulfondspflege	2	55
11. Egenhausen.		
a. Gemeindepflege	14	70
b. Armenpflege	1	75
c. Schulfondspflege	1	35
12. Emmingen.		
a. Gemeindepflege	16	43
b. Schulfondspflege	1	88
13. Enzthal.		
a. Gemeindepflege	6	75
b. Armenpflege	1	80
Ober-Enzthal.		
c. Schulgemeindepflege	1	93
d. Schulfondspflege	—	63
Unter-Enzthal-Enzthalsterle.		
e. Schulgemeindepflege	2	95
f. Schulfondspflege	—	88
g. Industrieschule	1	53
14. Ettmannweiler.		
a. Gemeindepflege	9	53
b. Schulfondspflege	1	70
15. Fünfbrunn.		
a. Gemeindepflege	11	38
b. Schulfondspflege	1	38
16. Garrweiler.		
a. Gemeindepflege	8	30
b. Schulfondspflege	1	30
17. Ganguenwald.		
a. Gemeindepflege	6	73
b. Schulfondspflege	—	60
18. Göttingen.		
a. Gemeindepflege	25	13
b. Schulfondspflege	2	80
19. Haiterbach.		
a. Stadtpflege	26	48
b. Armenpflege	4	18
c. Schulfondspflege	1	90
20. Hetschhausen.		
a. Gemeindepflege	19	78
b. Schulfondspflege	2	20
21. Münderbach.		
a. Gemeindepflege	16	93
b. Schulfondspflege	2	23
22. Oberschwandorf.		
a. Gemeindepflege	22	20
b. Schulfondspflege	2	10
23. Oberthalheim.		
a. Gemeindepflege	13	53
b. Schulfondspflege	2	28
24. Pfrondorf.		
a. Gemeindepflege	13	85
b. Schulfondspflege	2	35
25. Rohrdorf.		
a. Gemeindepflege	20	43
b. Schulfondspflege	2	20
26. Rothfelden.		
a. Gemeindepflege	16	63

b. Armenpflege	2 M.	05 Pfg.
c. Schulfondspflege	2	60
27. Schietingen.		
a. Gemeindepflege	14	23
b. Schulfondspflege	2	25
28. Schönbrown.		
a. Gemeindepflege	14	45
b. Schulfondspflege	2	18
29. Simmersfeld.		
a. Gemeindepflege	13	55
b. Armenpflege	1	38
c. Schulfondspflege	1	73
30. Spielberg.		
a. Gemeindepflege	10	85
b. Armenpflege	1	20
c. Schulfondspflege	2	25
31. Sulz.		
a. Gemeindepflege	24	50
b. Schulfondspflege	3	28
32. Ueberberg.		
a. Gemeindepflege	12	85
b. Schulfondspflege	—	48
33. Unterschwandorf.		
a. Gemeindepflege	5	93
b. Armenpflege	2	23
c. Schulfondspflege	1	38
34. Unterthalheim.		
a. Gemeindepflege	19	75
b. Schulfondspflege	1	85
35. Walddorf.		
a. Gemeindepflege	21	63
b. Schulfondspflege	2	03
36. Warth.		
a. Gemeindepflege	14	45
b. Schulfondspflege	1	40
37. Wenden.		
a. Gemeindepflege	16	55
b. Armenpflege	1	50
c. Schulfondspflege	1	40
38. Wildberg.		
a. Stadtpflege	28	50
b. Armenpflege	4	63
c. Schulfondspflege	1	50
d. Rauschlin'sche Stiftung	1	50
39. Wt-Nuifra.		
a. Weilerpflege	7	15
b. Schulfondspflege	1	38
40. Wöhrhardt.		
a. Weilerpflege	5	90

Nagold, den 27. Febr. 1897.

K. Oberamt. Ritter.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlass vom 5. ds. Mts. (Minist.-Amtsbl. S. 55), betreffend die Vornahme einer allgemeinen Schafschau, beauftragt, binnen einer Woche ein Verzeichnis der Schafbestände des Gemeindebezirks unter Angabe der Stückzahl derselben und Bezeichnung derjenigen Herden, welche zur Sommerweide auf eine andere Markung gebracht werden, hierher vorzulegen. Eventuell ist Fehlanzeige zu erstatten.

Die Schafbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß vor Beendigung des Heilverfahrens die Abfahrt einer Herde, bei welcher die Räude festgestellt wird, auf die Sommerweide nicht gestattet wird.

Es ist daher in ihrem eigenen Interesse, auf den Gesundheitszustand ihrer Herden ein scharfes Auge zu haben und von räudeverdächtigen Erscheinungen sofort Anzeige zu erstatten, damit das Heilverfahren beschleunigt werden kann.

Zur Fernhaltung der Räube empfiehlt es sich ferner, neu angekaufte Schafe erst nach Ablauf von mindestens 4 Wochen und nachdem dieselben sich bei der Untersuchung als unverdächtig erwiesen haben, mit den übrigen Beständen zu vereinigen.

Die Schafbesitzer sind entsprechend zu belehren.
Ragold, den 27. Febr. 1897.
R. Oberamt. Schöllner, Amtmann.

Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

Ragold, 2. März. Eisenbahnfahrplan. Zu der in letzter Nr. d. Bl. gebrachten Notiz betr. Sommerdienst 1897 können wir noch folgendes nachtragen: Zug Calw—Eutingen hier ab 2.38 soll künftig abgehen hier 3.55, Zug Eutingen—Calw hier ab 3.39 künftig schon nach 1 Uhr.

Ragold, 2. März. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, hat die R. Generaldirektion der Posten und Telegraphen neuerdings den Postanstalten bekannt gegeben, daß bei Ermittlung des Gewichts von Briefen, Drucksachen und Warenproben überschießende Gewichtsteile von weniger als 1/2 Gr. unberücksichtigt bleiben sollen. Ein einfacher Brief darf also hinach 15.4 Gr. wiegen.

+ Gaiterbach, 26. Febr. Auch hier wurde gestern der Geburtstag unseres in Ehrfurcht geliebten Landesvaters wieder in herkömmlicher Weise gefeiert. Mit Tagesanbruch ertönten Böllersalven und schmetterten die Wirbel der Tagwache. Die Stadt legte Flaggen schmuck an. Um 11 Uhr bewegte sich vom Rathaus aus der Festzug — voran der Kriegerverein mit Fahne, ihm folgten die bürgerl. Kollegien und diesen schlossen sich noch weitere Bürger an — zur Kirche. Nach dem Festgottesdienst fand im Gasthaus zur Traube ein Festessen von 25 Gedecken statt. Die während desselben von Stadtschultheiß Krauß und Stadtpfarrer Schweizer auf den König und die Königin ausgebrachten Toaste, in welchen die Festversammlung u. a. auch an die reichen Geldspenden erinnert wurden, mit welcher die beiden Majestäten unsere Gemeinde aus Anlaß des letzten großen Brandunglücks erfreuten, fanden dankbar begeisterten Widerhall. Abends fand im Gasthaus zur Linde ein Festbankett statt, bei welchem Lied und Wort in angenehmer Abwechslung die Gäste bis zu später Stunde vereinigt hatte.

Waldorf, 1. März. (Eingef.) Am Sonntag den 28. Febr. feierte der Veteranen- und Militärverein gemeinschaftlich mit dem hiesigen Gesangverein im Waldhorn das Geburtsfest unseres geliebten Königs. Schriftführer Kirn leitete an Stelle des erkrankten Kriegervereinsvorstands Walz die zahlreich besuchte Versammlung. Er sprach über die Aufgabe der Kriegervereine und brachte in zündenden Worten das Hoch auf Seine Majestät aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Schullehrer Hepperle weihte warme Worte unserem deutschen Vaterlande sowie unserem lieben Württemberg. Der hiesige Gesangverein, dessen Weisen beifällig aufgenommen wurden, gab der Festlichkeit durch Vortrag

patriotischer Lieder eine höhere Weihe. Jedermann war wohl befriedigt von der gelungenen Feier. Dieselbe hat gezeigt, daß man auch auf dem Lande, wenn Eintracht herrscht, ein schönes Fest veranstalten kann.

t. Ebhausen, 1. März. Den gestrigen schönen Nachmittag benützte eine größere Zahl der Mitglieder des Schwarzwaldvereins Altensteig zu einem Ausflug mit Familie hieher. Im Gasth. z. „Baldhorn“, wo von den 30 Mitgliedern, die von hier zum Altensteiger Verein zählen, die meisten anwesend waren. Der Nachmittag nahm einen hübschen Verlauf, der gewiß alle Teilnehmer vollauf befriedigte. Der Vereinsvorst., H. Oberförster Weith, hob anerkennend hervor, daß in Ebhausen die Bestrebungen des Schwarzwaldvereins so kräftig unterstützt werden durch solch zahlreichen Beitritt zu demselben und brachte den hies. Mitgliedern ein „Hoch.“ Diese Rede dankend erwidern gedachte H. Schultheiß Dengler des freundlichen Entgegenkommens von seiten des Altensteiger Vereins durch Verwilligung von Geldmitteln zu einem demnächst herzustellenden Fußpfad von hier nach Berned das rechte Ragoldufer entlang und zur Anbringung einer größeren Anzahl von Ruhebänken an hübschen Plätzen in hiesiger Umgebung. Sein „Hoch“ galt den Altensteiger Freunden. Klavierstücke wurden zu Gehör gebracht; und der jüngere Teil der Gesellschaft konnte die günstige Gelegenheit zu einem kleinen Reigen nicht unbenützt vorübergehen lassen. Zum Schluß dankte noch H. Privatier Maier den hiesigen Mitgliedern für den der Altensteiger Gesellschaft bereiteten angenehmen Abend. Nur zu bald entführte der Zug uns die werten Gäste. Mögen sie bald wieder Ebhausen als Ziel eines Ausflugs mit Familien ins Auge fassen!

Stuttgart, 1. März. Die Einziehung der Reserve-Offizieraspiranten wird in diesem Jahre zu folgenden Terminen erfolgen: a) zur Ableistung der Uebung A Unteroffiziere der Infanterie zum 8. März, der Kavallerie und Feldartillerie zum 12. April, des Trains zum 8. März bezw. 6. Sept.; b) zur Uebung B Bijefeldwebel der Infanterie zum 3. Mai und anfangs August, Wizenachtmeister der Kavallerie anfangs August, diejenigen der Feldartillerie zum 20. Juni und des Trains zum 5. Juli. Dauer der Uebungen je acht Wochen.

Eßlingen, 27. Febr. Für den Anfang nächsten Monats ist hier eine Ausstellung geplant für Mitglieder des Gewerbevereins. Dieselben sollen ihre Erzeugnisse und Neuheiten ausstellen, welche für das Handwerk Interesse bieten und nützbringend sind; ebenso Muster und Modelle verschiedener Gegenstände. Bis jetzt haben sich Handwerker jeder Art als Aussteller angemeldet.

Ausland.

Athen, 1. März. Die Nachrichten aus Kreta sind andauernd besorgniserregend. Die Muhammedaner sind durch die Aktion der Mächte ermutigt und werden von den türkischen Behörden aufgemuntert und unterstützt, die Offensive zu ergreifen. Der Kronprinz reiste nach Tessalien ab, um den Oberbefehl über die Truppen zu übernehmen. Alle Par-

teien sind darin einig, die jetzige Politik aufs kräftigste zu unterstützen. Die Kollektionnote der Mächte wurde noch nicht überreicht.

Athen, 2. März. „Agence Havas“-Meldung: Rondono, worin 3000 Muhammedaner eingeschlossen waren, ist gestern nachmittag in die Hände der Christen gefallen.

Kandia, 1. März. In der Stadt und Umgebung ist die türkische Bevölkerung von einer Hungersnot bedroht. Die Ausländischen treffen Vorbereitungen zum Bombardement.

Kleinere Mitteilungen.

Herrnberg, 27. Febr. Abermals ist aus unserem Bezirk von einem Brand zu berichten. Dem Brand in Unterjettingen folgte laut „Lüb. Chr.“ am Mittwoch nacht ein Schadenfeuer, das die Scheune der Jakob, Wilhelm und Gottlieb Egeler in Redringen in Asche legte. Allgemein wird von Brandstiftung gesprochen.

Calw, 28. Febr. Die herrliche Frühlingswitterung hat auf der Wiese bei Javelstein schon die Blüte des Krotus gezeitigt.

Calw, 1. März. Seit Sonntag früh wird in Seigenthal der Bauer Herrmann vermisst. D. soll sich in der vorhergegangenen Nacht heimlich, nur mit dem Gemde belledet, von Hause entfernt haben. Alle Nachforschungen, die sogar bis in die Ragold ausgehnt wurden, waren bis jetzt ohne Erfolg.

Ebingen, 1. März. Gestern abend etwa um 1/8 Uhr kam eine Robheit vor, die schärfste Rüge verdient. Ein verheirateter Mann von dem benachbarten Truchtelingen namens Schid, wollte für sein krankes Kind in die Apotheke nach Ebingen gehen. In der Nähe der Stadt wurde er plötzlich von 5 ledigen Burschen, die sich in der Person des ahnungslos seines Weges gehenden Mannes getäuscht zu haben scheinen, derart mit Prügeln und anderen Schlagwerkzeugen mißhandelt, daß er sich blutüberströmt zum Wundarzt begeben mußte, um die schlimmsten Verletzungen behandeln zu lassen. Die rohen Burschen sind ermittelt, sie sind aus Frommern. Zwei davon sind bereits vom Landjäger verhaftet und auch die übrigen dürften diesem Beispiel nicht entgehen.

Cannstatt, 28. Febr. Laut „Redarboten“ wurde gestern abend einem verheirateten Schreiner hier ein etwa 6-8 Wochen altes Kind vor das Zimmer gelegt; von der Mutter hat man keine Spur. Die Ueberraschung des Beschenkten kann man sich denken.

Geislingen, 29. Febr. Laut „G. Jtg.“ geriet gestern früh auf dem hiesigen Bahnhof der ledige Antuppler Bernhard Riegert von Böhmenskirch, welcher erst seit fünf Tagen im Dienst war, zwischen zwei Puffer und war sofort tot. — Letzten Donnerstag abend verunglückte Württemberg J. Sch. von hier, 86 Jahre alt, durch einen Sturz in seinem Hause, derart, daß er eine Gehirnerschütterung nebst Verwundung des Vorderarms am Handgelenk erlitt, so daß seine Wiedergenesung wegen hohen Alters in Frage steht.

Weißenheim, 1. März. Ein seltener Fall von Dienstreue ist hier zu verzeichnen. Vor einigen Tagen wurde laut „Remsitzg.“ eine Dienstmagd begraben, die über 80 Jahre alt wurde und seit den 60er Jahren in einem Hause, bei Fr. Gutbesitzer Eisinger Wtw. in Gaudmannsweiler, diente.

Karlruhe, 24. Febr. Der Ausschuss der Versicherungsanstalt Baden (Alters- und Invalidenversicherung) genehmigte die Erbauung einer Lungenheilanstalt für hundert Kranke mit einem Aufwande von 488,000 M., wovon der Staat 50,000 M. beiträgt. Die Anstalt wird bei Marzell im Schwarzwald erbaut.

Chambers, 1. März. Eine Lawine zerstörte teilweise das Hospiz auf dem großen St. Bernhard. Jedoch ist niemand verunglückt.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Jaifer'schen Buchhandlung (Emil Jaifer) Ragold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Wildberg.

Fahrnis-Verkauf.

Im Konkurs über das Vermögen des **Fritz Reichert**, Klostermüllers in **Wildberg**, verlaufe ich in dessen Wohnung im öffentlichen Aufstreich gegen sofortige Barzahlung

am **Freitag den 5. März d. J., vorm. von 8 1/2 Uhr an:**

4 silberne Schlüssel, 6 silberne Kaffeelöffel, eine größere Anzahl Bücher, insbesondere Landwirtschaft und Tierproduktion betr., 1 Silberbibel, 2 Hirsch- und 5 Rehgeweihe, mehrere Knecht- und Magdbetten, verschiedene Leinwand, worunter Oberbett- und Unterbettziechen, Haipfel- und Kissenziechen, Leintücher, Tischtücher, Servietten- und Handtücher, teilweise noch ganz neu und unzubereitet, ferner 3 Ballen = 94 m Tuch, eine größere Partie Küchengeschirr von Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Glas und Porzellan u., sodann Schreinwerk, worunter 1 Sekretär, 1 ovaler Tisch, mehrere andere Tische, einige Kommode, Schranen, Stühle, Bettladen, 1 Sopha, 2 Spiegel, einige Kleiderkästen, ferner die vorhandene Mühleinrichtung, worunter verschiedene Mehltröge u. Mehlkästen, Wannen, Siebe, 1 Sackarren,

1 Dezimalwaage mit Gewichten, 4 Waffenhämmer, 12 Billen, 2 Zweispitze, 2 neue Mühlsteine, sowie sonstigen Hausrat;

am **Freitag den 5. März d. J., nachm. von 2 Uhr an:**

1 Pferd, schwarzbraun, Wallach,
1 dto., braun, Stute,
2 dto., braun, Wallach,

2 aufgemachte Mühlewagen, 2 aufgemachte Leiterwagen, 1 besseres Bernerwägele, 1 Schlitten, 2 Fuhrschlitten, 1 Dung-

wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Wendepflug 1 Häufelpflug, 2 Paar Wagenleitern, 2 Güllenfässer, eine eiserne Güllenpumpe, sowie mehrere Sensen, Rechen

und Gabeln, ferner 5 vollständige Pferdegeschirre und 2 noch sehr gut erhaltene Chaisengeschirre, 1 Reitzeug, sodann 1 Rübenmühle, 1 steinerne Krautstanke, 1 Mostpresse, 3 Mostbüten, 9 Fässer verschiedener Größe, 2 eichene Stämme u. s. w.,

wozu Liebhaber einladet
Ragold, den 27. Febr. 1897.

Der Konkursverwalter Stb.
Gerichtsnotariats-Assistent Schäß.

Revier Wildberg.
**Stammholz-,
 Stangen- u. Brenn-
 Holz-Verkauf.**

Am Dienstag den 9. März aus Schloßberg 19 Eichen IV. Classe mit 5 Fm.; Km. 18 eich. Scheiter und Prügel, 11 buch. Prügel, 11 Nadelholz-Scheiter und Anbruch; sowie 1250 gemischt. und 465 ungem. Nadelreiswellen in 4 Flächenlosen. Zusammenkunft 9 Uhr bei Hof Waldeck.

Nachmittags 1 Uhr auf Thalmühle aus Schloßberg 254 St. Langholz meist fichten und zwar Fm. 30 III., 82 IV., 6 V. Cl.; 16 St. Sägholz mit Fm. 3 L., 1 II., 3 III. Cl.

Aus Gaisburg tann. u. ficht. Stangen und zwar 125 Bauftangen II./IV. 250 Hagstangen III./IV., 1135 Hopfenstangen I./V. Cl. und 230 Reisstangen. Vorzeigen des Materials durch den Forstwart vor dem Verkauf.

Gänbringen.

**Lang- und
 Klobholz-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft Montag den 8. März, von vorm. 9 Uhr an, 146 Festm. Lang- und Klobholz L., II., III., IV. Classe, darunter 25 Festm. Klobforchen. Zusammenkunft beim Rathhaus. Gemeinderat.

Aufklebe-Adressen

vorrätig bei G. W. Zaiser.

Landwirtschaftlicher Bez.-Verein Nagold.

Den Bestellern von Hafer und Weizen zur Saat wird hiemit mitgeteilt, daß diese Früchte von jetzt ab in der Wohnung des Vereinssekretärs und im Gasth. z. „Traube“ in Altensteig abgeholt werden können. Die Besteller der Gemeinden Spielberg, Fänfbronn, Ueberberg, Berned, Gaugenwald und Göttingen, haben ihre Früchte in Altensteig und die übrigen in Nagold abzuholen.

Der Frühhaber kostet in Nagold 8 M 97 S, in Altensteig 9 M 05 S. Der Weizen in Nagold 10 M 32 S, in Altensteig 10 M 40 S. Späthaber wird nur in Nagold verwogen und kostet pr. Ztr. 8 M 80 S (nicht 8 M 50 S).

Sämtliche Früchte sind von guter Qualität. Von Frühhaber können außer dem bestellten Quantum noch ca. 40 Ztr. abgegeben werden und wird derselbe auch in kleineren Quantitäten abgegeben. Beim Abholen der Früchte können Säcke mitgebracht werden, oder werden die beigegebenen Säcke pr. Stück zu 80 S berechnet. Vereins-Vorstand: Oberamtmann Ritter.

Darlehenskasten-Verein Walddorf

e. G. m. u. S.

Bilanz pro 31. Dezember 1896.

Activa.	M. S.	Passiva.	M. S.
Raffenbestand	582.26	Guthaben der Inhaber I.	
Einzahlung b. d. Centralkasse	9000.50	Rechnung	250.—
Ausstände bei Inhabern laufender Rechnung	6165.—	Anlehen	46210.—
Darlehen	17040.02	Geschäftsguthaben der Mitglieder	2699.64
Stützglieder	15839.—	Reservefonds	1025.68
Stückzinsen	346.52		
Wert des Mobiliars	36.—		
Sonstiges	1466.—		
	<u>M. 50475.30</u>		<u>M. 50185.32</u>
Davon ab Passiva	M. 50185.32		
Ergiebt Gewinn für heuer	M. 289.98		

Gesamtumsatz in 1896: 107 078 M 52 S.
 Mitgliederzahl 126, eingetreten 16, ausgetreten 1.

J. B.

Vereinsvorsteher: Schuler.

Sommenhardt.
**Beugholz- und
 Stangenverkauf.**



Die Gemeinde verkauft am Montag den 8. März aus ihren Waldungen:
 108 Nm. Brennholz,
 8 Nm. Pfahlholz,
 100 St. Hopfenstangen,
 90 St. Derbstangen.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Anker in Rentheim. Gemeinderat.

Nagold.

Einen dunklen, bereits neuen, eleganten Knabenanzug von 14 bis 16 Jahren, sowie eine gute Cylinderuhr

hat billig zu verkaufen, wer? — sagt die Redaktion.

Felshausen.

**Sommerweizen
 u. Gerste
 zur Saat rein gepulzt**

hat zu verkaufen H. Scholder.

Nagold.

**Der Fruchtmarkt
 vom Samstag den 6. März 1897**

wird mit dem

**Biehmarkt
 vom Donnerstag
 den 4. März 1897
 abgehalten.**



Den 1. März 1897.

Stadtschultheißenamt.
 Brodbeck.

Stadtgemeinde Nagold.

**Verkauf
 von Beugholz, Reisch und Schlagraum**

am Freitag, den 5. März vormittags:

im Distrikt Rillberg Abt. Dreispitz: 80 R.-M. Nadelholz, Scheiter und Prügel, 400 Stück Nadelreis nebst 2 Schlagraumlosen. Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Freudenstädter Straße bei der Lehmgrube. Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.

**Verkauf
 von Beugholz, Reisch und Schlagraum**

am Freitag den 5. März nachm. im Distrikt Lemberg u. Rillberg Abt. Dachsbau 5 Lose Schlagraum; ferner im Distrikt Rillberg Abt. Vinsenweg und Hefserwasen 8 R.-M. aspene Prügel 2 Meter lang für Dreher und Rechenmacher, 1 R.-M. buchene Scheiter, 1 R.-M. eichene Prügel, 50 R.-M. Nadelholzscheiter und Prügel, 200 Büschel Laub- und 400 Büschel Nadelreis nebst 3 Losen Schlagraum.

Zusammenkunft für den Schlagraum-Verkauf vom Lemberg und Dachsbau nachmittags 1 Uhr auf der Freudenstädter Straße bei den Bierkellern am Lemberg, für Abt. Vinsenweg und Hefserwasen nachmittags 3 Uhr auf der Rohrdorfer Waldstaige am hintern Trauf des Stadtwalds Vinsenweg. Gemeinderat.

Nagold.

Brauerei-Geräte-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Samstag den 6. März, von früh 9 Uhr an, im Aufstreich folgende Gegenstände:

- 1 fast neue kupferne Bierpfanne, 1580 Qtr. haltend,
 - 1 eisernen Maisbottich nebst Maischmaschine,
 - 1 eisernen Grand, 1 eisernen Vorwärmer,
 - 1 messingene Didmaischpumpe, 1 kupfernen Kühlapparat,
 - 1 gut gehendes Druckwerk nebst 30 m Schläuche u. 2 Hähnen,
 - 1 Filtrierapparat, Größe Nr. 2, System Möller, nebst Zubehör,
 - 1 Luftpumpe nebst Zubehör, 8 Eisschwimmer,
 - 50 Schenk- und Lagerbierfässer, worunter 20 mit Thürken,
 - 300 Transportfässchen, 8 Gährgeschirre,
 - 1 Bierbonzen 1800 Liter haltend nebst Zubehör
- und noch verschiedene hier nicht näher bezeichnete Gegenstände, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Schaal z. Waldhorn.

Unterzeichneter empfiehlt sein grosses Lager in

Tuch und Buxkin

in jeder Farbe und Qualität zu äußerst billigen Preisen.

Ebenso empfehle eine Auswahl

**Neste in Tuch und Buxkin
 zu Herren- und Konfirmanden-Anzügen**

zu herabgesetzten Preisen.

Wildberg.

Friedr. Pross.

Nagold.

Fahrnis-Auktion.

Infolge Wegzugs bringe ich am nächsten Donnerstag den 4. März d. Js., von vorm. 1/2 9 Uhr an, und die folgenden Tage gegen bare Bezahlung zur Versteigerung:



viele Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath, Schreinwerk, worunter 1 Piano, 2 Sofa, 3 Fauteuils und verschiedene Kästen und Tische, Tisch- und Bandgeschirr u. allerlei Hausrath, sowie ca. 150 Liter Obstmost.

Frau Doctor Ruding's Witwe
Gaiterbacherstraße.

Nagold.

10 Ztr. Klee- und 15 Ztr. Wiesenheu gut eingebracht, hat zu verkaufen
Adolf Strähle, Schreiner.

Nagold.

schönes Eis kann sofort abgeben, wer? — sagt die Redaktion.

Auf bevorstehende Konfirmation empfehle mein Lager in schwarzen Cachemiren.

äußerst billig. Ebenso empfehle eine große Auswahl in farbigen, glatten u. fassonirten, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen

in jeder gewünschten Preislage.
Friedr. Pross, Wildberg.

Herrn Kiewe u. Co., Dresden.
Kohlau (Nubal) den 11. November 1896.
Zelle Ihnen mit, daß das Retrol meiner Frau sehr gut gethan und zur Verdauung behilflich war, denn die Magenbeschwerden haben seit der Zeit nachgelassen.
G. Herrmann, Sattlermeister.
Zu haben in allen Apotheken.

Nagold.

Modell-Hüte

in gefälligem Arrangement, jedem Geschmack Rechnung tragend, zu bekannt billigen Preisen; sowie sämtliche Neuheiten der Saison in grosser Auswahl empfiehlt.

Hermann Brintzinger in der hintern Gasse.

Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.

Die ordentliche, jährliche Generalversammlung findet am Sonntag den 7. März d. J., nachm. 4 Uhr im Saale des Gasth. z. „Röfle“ von Ernst Knodel statt.

Tages-Ordnung.

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1896.
- 2) Entlastung der Beamten.
- 3) Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
- 4) Wahlen
 - a) der Mitglieder der Control-Commission,
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Der Rechenschaftsbericht ist zur Einsicht der Genossen auf dem Banklokal ausgelegt. Sämtliche Genossenschaftsmitglieder sind freundlichst eingeladen.
Nagold, im Februar 1897.

Vorstand.

Aufsichtsrat.

Nagold.

Zur bevorstehenden Saat empfiehlt in frischer, keimfähiger Ware säm l. Gartensämereien, sowie Gras-, Klee- & Gspar-Samen

zu den billigsten Preisen

G. Raaf, Handlungsgärtner.

Schönen Saathaber

hat abzugeben der Obige.

Nagold.

Als passendes Geschenk für Konfirmanden empfiehlt

Gesang-Bücher

vom einfachsten bis zum feinsten Einband und zu billigen Preisen

die G. W. ZAISER'sche Buchhandlung.

Wildberg.

Hutlager-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum von hier und auswärts mache die ergebene Mitteilung, daß ich neben meinem Tuch- und Ellenwaren-Geschäft ein Hut-Lager eingerichtet habe und empfehle eine große Auswahl Hüte in allen Farben und Preislagen; halte auch eine große Auswahl in

Konfirmanden-Hüten

bei äußerst billigen Preisen. Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Friedrich Pross.

Gesetzlich geschützt.



Das Gute bricht stets Bahn. Vom Guten das Beste. — Vor Nachahmungen wird gewarnt. Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen, gold. und silbernen Medaillen. **Krimmels Lungen-, Balsam- und Husten-Brust-Bonbons, Lungen-, Syrup- und Universal-Magen-Bonbons** vorzüglichste Gesundheitspflege, von Ärzten und Kranken aufs Beste empfohlen gegen Husten, Keuchhusten, auch gegen Influenza und Lungenleiden sollte in keiner Haushaltung fehlen. Nur mit obiger Schutzmarke sind acht in Paketen und Schachteln von 20 an in allen Apotheken, Stadt- und Hof-Apotheken, Droguerien u. besseren Handlungen, durch den Erfinder und Fabrikant G. Krimmel, Calw.

Museum Nagold.

Am Freitag den 5. ds. Mts., abends 8 Uhr im Lokal **Abstimmung über mehrere Neuaufnahmen.**

Nagold.

Für einen jungen Menschen, der die Realschule besuchte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat und der sich dem Schreibfach widmen möchte, wird

eine Lehrstelle

auf einer Kanzlei gesucht, ohne Lehrgeld. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit
Stadtpfarrer Dieterle.

Nagold.

Zwei tüchtige Möbelschreiner werden gesucht.

Friedr. Berlich jr.

Wildberg.

Ein kräftiger braver **Bursche** kann sofort in die Lehre eintreten bei **Rothfuss, z. „Traube“.**

Schreiner-Gesuch.

2 tüchtige Bau- und Möbelschreiner finden dauernde gutbezahlte Arbeit (solide, verheiratete nicht ausgeschlossen) bei

W. Weller,

mechanische Schreinerei, Mürtlingen.

Nagold.

1 kräftiges Mädchen nicht unter 18 Jahren, wird auf 1. April oder Georgii gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Nagold.

Eine Stallmagd zu 4 St. Vieh sucht sogleich oder später, wer? — sagt die Redaktion.

Möhlingen, O.A. Herrenberg.

Fettviehverkauf.

Am Donnerstag den 4. März d. Js., nachm. 2 Uhr, verkaufe ich in meinem Hof

5 schwere **Fette Rinder** und lade Liebhaber hiezu ein

G. Schöttle.

Fruchtpreise:

Nagold, 27. Februar 1897.

Neuer Dinkel	6 20	6 08	5 80
Weizen	10	9 64	9
Roggen		8 30	
Gerste	7 80	7 58	7 20
Haber	7 40	6 19	5 50
Bieten		8	

Viktualienpreise:

Mürtlingen, 24. Februar 1897.

Neuer Dinkel	6 80	6 56	6 40
Haber		5 90	
Gerste	8	7 98	7 70
Weizen	9 70	9 53	9 50
Bohnen	6 40	6 35	6

B

Erscheint Monats-Ab

Nr. 35

Nagold betreffend pfl

Unter Be 22 erfolgte plans der G Nagold erge machung:

Es findet 1) am M Uhr an, die 2) am D die Musterun 3) am M die Musterun 4) am D die Lösung i

Die Ort liche in den 25 und 26, 22. Nov. 188 und von der worden sind, keine definiti

Hinweisung fetzes vom 2. angebrohten § 62 und § 6 der hienach b

Ort mit reing Ohren und fr pünktlich ein

gen darauf h reinlichem ode von Unfug jed und dessen U

Zur Auf Ortsvorsitzer, pro 1895-1

pflichtigen der scheinen verje

1) Am A rungslokal in

Vormittag Effringen, G

vorm. 9 derschach, Br

vorm. 9 1/2 und Wenden:

2) am D vorm. 7 1/2

Stadt und 2 vorm. 8 1/2

Beuren, Böst vorm. 9 1/2

thal, Ettman vorm. 9 1/2

genwald, Sin vorm. 10 1/2

thälheim und Diebei wi a) Einjäh

tigungsschein